

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 6

Freitag, den 24. November 1995

Nummer 24

Die 31. Saison des Berg'schen Carnevals



ist eröffnet

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung

erscheint am 08.12.95

Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 30.11.95

bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

2. Nachtragshaushalt

der Stadt Berga/Elster für das Jahr 1995

Auf der Grundlage von § 60 der Thüringer Kommunalverfassung hat der Stadtrat der Stadt Berga in seiner Sitzung am 05.09.1995 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen erhöht um 126.000,- DM auf 7.038.800,- DM

die Ausgaben erhöht um 126.000,- DM auf 7.038.800,- DM

im Vermögenshaushalt

die Einnahmen erhöht um 1.520.000,- DM auf 5.578.000,- DM

die Ausgaben erhöht um 1.520.000,- DM auf 5.578.000,- DM

damit wird der Gesamtbetrag des Haushaltplanes einschließlich des Nachtrages

im Verwaltungshaushalt

in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen auf 7.038.800,- DM

im Vermögenshaushalt

in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen auf 5.578.000,- DM

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von 0.00 DM um 1.500.000,- DM erhöht und damit auf 1.500.000,- DM neu festgesetzt.

§ 3

Die Regelungen über Kassenkredite, Steuerhebesätze und den Stellenplan werden unverändert beibehalten.

§ 4

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird ohne Änderungen festgehalten.

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung wurde in der vorliegenden Fassung durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Greiz mit Schreiben vom 08.11.1995, AZ I/10.5 genehmigt.

Haushaltssatzung und Haushaltplan können in der Zeit vom 27.11.95 bis 08.12.95 in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 25 während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jonas

Bürgermeister

Einladung zur 14. Stadtratsitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 14. Stadtratsitzung der 2. Wahlperiode

am Dienstag, dem 28.11.1995
um 19.00 Uhr ins Klubhaus Berga/Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Beschußfassung über das Protokoll der 13. Stadtratsitzung und der außerordentlichen Stadtratsitzung der 2. Wahlperiode

TOP 3: Haushaltssatzung 1996
hier: Beschußfassung

TOP 4: Bebauungsplan "Oberer Südhang" Wolfersdorf
hier: Abwägung und Beschußfassung

TOP 5: Information Schulentwicklungsplanung

TOP 6: Grundstücksangelegenheiten

TOP 6 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Jugendclub Berga/Elster

Einladung zum Tag der offenen Tür

Wann?: 25.11.1995

Wo?: Jugendclub Berga/Elster (Winterleite)

Beginn?: 15.00 Uhr

Wir möchten mit interessierten Bürgern in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen über folgende Themen diskutieren:

- Standort Jugendclub
 - Zusammenarbeit Jugendliche, Bürger der Stadt Berga/Elster und Jugendbeirat der Stadt
- gez. Jugendbeirat

Neue Bücher



Auch dieses Jahr erhielt die Bibliothek umfangreiche Fördermittel zum Kauf neuer Bücher. Ca. 700 Neuerwerbungen warten auf ihre Ausleihe. Besonderes Augenmerk wurde auf Nachschlagewerke für Schule und Weiterbildung, Jugendbücher mit aktuellen Themen und natürlich Romane und Erzählungen zur Unterhaltung gelegt. Wir hoffen, daß auch für Sie das Richtige dabei ist. Ab 28.11. zeigen wir einen Teil der Bücher in einer kleinen Ausstellung. Sie können gleich ausgeliehen oder vorbestellt werden.

Hier einige Beispiele:

- Loest: Nikolaikirche
- Heym: Schwarzenberg
- Kenaelly: Schindlers Liste
- Hetmann: Die Nacht, die kein Ende nahm
- Kleint: Verliebt, verlobt, verheiratet. Liebesgeschichten zwischen Ost und West
- Langen: Autogenes Training
- DDR-Witze
- Stangl: Mein Hobby der Garten
- Wallmüller: Mehr Reisen zu Schnäppchen-Preisen
- Handbuch für Mountain-Biking
- Schülerduden Informatik
- Kinderbücher
- Nöstlinger: Das Austauschkind
- Follett: Die Power-Zwillinge
- König der Löwen

Schauen Sie doch mal rein! Wer noch kein Leser ist, kann es ja werden. Die Ausleihe ist nach wie vor kostenlos.



Früh übt sich, was ein Leser werden will!

Jetzt an Weihnachten denken-Geschenke aus unserer Stadt

Chronik - Berga an der Elster Vom Markt zur Stadt

Aus der Geschichte der Stadt und ihres Marktplatzes anlässlich des 100jährigen Jubiläums seiner Umgestaltung (1893 - 1993)

von: Ilse Blam (†), Klaus Blam

Dr. Frank Reinhold

Redaktion: Dr. Stefan Wendt, Dr. Bernd Wendt

Inhalt:

Zum Geleit:

Ilse Blam (†):

Die stumme alte Zeugin

(mit einem Nachwort von Klaus Blam)

Klaus Blam:

Vom Platz zum Marktplatz

Historische Persönlichkeiten Bergas

Dr. Frank Reinhold: Die Herren von Zehmen

Johann Adam Oberländer

Michael Lätzsch

Johann Friedrich Rothe

Heinrich Gustav Ackermann

Bernhard Christian von Watzdorf

Ilse Blam:

Die Lehrer Rösel

Das letzte Bild d. Christian Aigrinner

Dr. Frank Reinhold:

Die Bergaer Teilstett von 1506,

das älteste Einwohnerverzeichnis der "Pflege Berga"

Dr. Frank Reinhold:

Sprachliches über Berga und seine Umgebung

Zusammenfassung der wichtigsten, in den

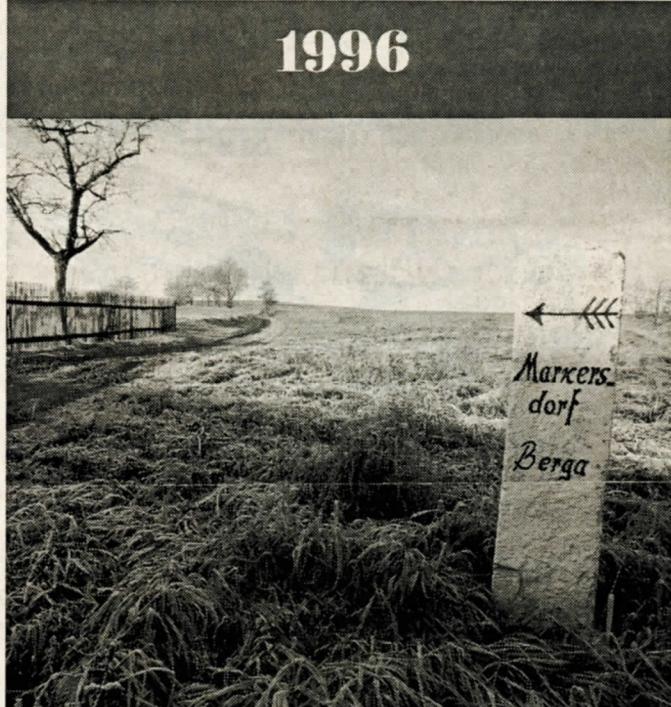
Einzelkapiteln erwähnten historischen Ereignisse

Das Fotomaterial stammt aus den Archiven von Klaus Blam,

Dr. Frank Reinhold und Klaus Nowacki.

25,00 DM

1996



Ortsteile von Berga

16,00 DM

Reußische Fürstenstraße



Von Hirschberg nach Bad Köstritz

5,50 DM



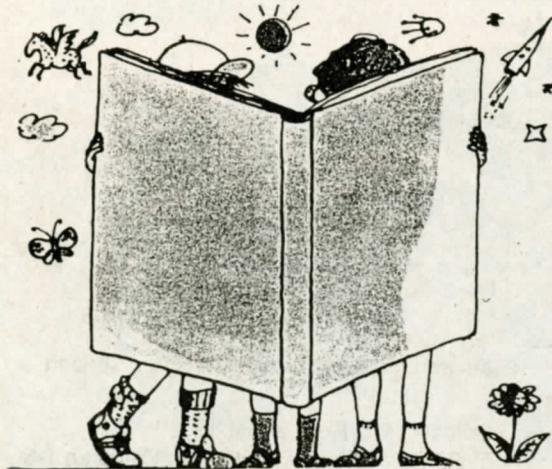
Berga & Wünschendorf

SEHENSWERTES IM ELSTERTAL

19,85 DM

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
.....	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag.....	10.00 - 12.00 Uhr
.....	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	13.00 - 16.00 Uhr

**Wir gratulieren****Zum Geburtstag**

am 11.11. Herrn Bruno Bunde	zum 73. Geburtstag
am 11.11. Herrn Rudolf Reinhold	zum 75. Geburtstag
am 12.11. Herrn Berthold Beier	zum 72. Geburtstag
am 14.11. Frau Irmgard Engelhardt	zum 75. Geburtstag
am 16.11. Frau Margarete Böttger	zum 75. Geburtstag
am 16.11. Herrn Johannes Zergiebel	zum 73. Geburtstag
am 17.11. Frau Maria Arzberger	zum 71. Geburtstag
am 17.11. Frau Elisabeth Dietz	zum 88. Geburtstag
am 18.11. Frau Gerda Lätzsch	zum 82. Geburtstag
am 18.11. Frau Trude Krause	zum 75. Geburtstag
am 18.11. Frau Leni Helminski	zum 73. Geburtstag
am 19.11. Frau Helene Böhme	zum 89. Geburtstag
am 20.11. Frau Melanie Dreßler	zum 70. Geburtstag
am 20.11. Frau Elisabeth Schumann	zum 74. Geburtstag
am 21.11. Frau Ilse Kunz	zum 74. Geburtstag
am 22.11. Frau Frieda Färber	zum 89. Geburtstag
am 22.11. Herrn Fritz Schlegel	zum 75. Geburtstag
am 24.11. Herrn Kurt Weber	zum 82. Geburtstag

Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst**
November 1995

Sa.	25.11.	Dr. Brosig
So.	26.11.	Dr. Brosig
Mo.	27.11.	Dr. Brosig
Di.	28.11.	Dr. Frenzel
Mi.	19.11.	Dr. Brosig
Do.	30.11.	Dr. Brosig
Fr.	01.12.	Dr. Brosig
Sa.	02.12.	Dr. Brosig
So.	03.12.	Dr. Brosig
Mo.	04.12.	Dr. Brosig
Di.	05.12.	Dr. Frenzel
Mi.	06.12.	Dr. Brosig
Do.	07.12.	Dr. Brosig
Fr.	08.12.	Dr. Frenzel
Sa.	09.12.	Dr. Frenzel
So.	10.12.	Dr. Frenzel
Mo.	11.12.	Dr. Brosig
Di.	12.12.	Dr. Frenzel
Mi.	13.12.	Dr. Brosig
Do.	14.12.	Dr. Brosig
Fr.	15.12.	Dr. Brosig
Sa.	16.12.	Dr. Brosig
So.	17.12.	Dr. Brosig
Mo.	18.12.	Dr. Brosig
Di.	19.12.	Dr. Frenzel
Mi.	20.12.	Dr. Frenzel
Do.	21.12.	Dr. Brosig
Fr.	22.12.	Dr. Brosig
Sa.	23.12.	Dr. Brosig
So.	24.12.	Dr. Brosig
Mo.	25.12.	Dr. Brosig
Di.	26.12.	Dr. Brosig
Mi.	27.12.	Dr. Brosig
Do.	28.12.	Dr. Brosig
Fr.	29.12.	Dr. Frenzel
Sa.	30.12.	Dr. Frenzel
So.	31.12.	Dr. Frenzel

Änderungen vorbehalten

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 20796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647

Puschkinstraße 20, Tel. 25640

Vereine und Verbände**Veranstaltungskalender****Dezember 1995**

04.12.	Weihnachtsfeier VdK
09.12.	Weihnachtsfeier FFW Berga
09.12.	Mitgliederversammlung Großkaliberschützenverein
11.12.	Sprechstunde VdK
13.12.	Weihnachtsfeier für Senioren, FFW Geißendorf
13.12.	Tips zur Anwendung verschiedener Kosmetika - Thüringer Landfrauenverband
16.12.	Weihnachtsfeier, FFW Wernsdorf
16.12.	Weihnachtsfeier, Wanderverein

TSV Berga
Abt. Kegeln

2. Landesklasse
7. Spieltag

Hohe Niederlage für den FSV Berga in Seelingstädt

Bei der heimstarken Mannschaft des SV Wismut Seelingstädt mußte der FSV Berga eine hohe Niederlage von 143 Holz hinnehmen.

Dabei sah es nach den ersten beiden Startern noch gar nicht nach einer Niederlage in dieser Höhe aus, denn da führte der FSV Berga noch mit 18 Holz. Maßgeblichen Anteil daran hatte Karsten Sobolewski, der mit sehr guten 416 LP bei null Fehlwürfen Bester seiner Mannschaft war. Danach spielte Seelingstädt wie aus einem Guß und erzielte mit 2449 Holz Mannschaftsaisonbestleistung.

Während U. Linzner 411 LP seine guten Leistungen der letzten Wochen bestätigte, blieben die anderen Spieler des FSV unter ihren Möglichkeiten. Bester Spieler des Tages war M. Lahr vom Gastgeber mit 424 LP.

Endergebnis:

SV Wismut Seelingstädt 2449 Holz : 2306 Holz FSV Berga

Einzelergebnisse des FSV:

K. Sobolewski 416; R. Mittag 372; Th. Linzner 384; M. Schubert 341; U. Linzner 411; R. Rohn 382

Tabelle nach 6 Spieltagen

1. Post Gera	10:2
2. Turbine Schmölln	8:4
3. SV Haselbach	8:4
6. FSV Berga	6:6

Kreisliga
7. Spieltag

Sieg für den FSV Berga II in Bad Köstritz

Beim SV Elstertal Bad Köstritz II beendete der FSV Berga II seine sieglose Serie. Dabei führten die Gastgeber zur Hälfte des Spiels schon mit 44 Holz. Doch dann besann sich der FSV II auf seine kämpferischen Qualitäten. Th. Simon 397 LP leitete im 4. Durchgang die Wende ein. Neben J. Hofmann 406 LP war es der seit Wochen schon in hervorragender Form spielende Jochen Pfeifer, der mit der Tagesbestleistung von 439 LP den Gästen am Ende einen relativ klaren Sieg von 51 Holz sicherte. Bester Spieler von Bad Köstritz war der Sportfreund Hohmann mit 391 LP.

Endstand:

SV Elstertal Bas Köstritz II 2295 Holz : 2346 Holz FSV Berga II

Einzelergebnisse der FSV II:

U. Albert 366; R. Pfeifer 378; K. Geßner 360; Th. Simon 397; J. Hofmann 406; J. Pfeifer 439

8. Spieltag

Tabellenführer TSV 1890 Waltersdorf brachte dem FSV Berga II die höchste Saisonniederlage bei

Nach dem Auswärtssieg in Bad Köstritz verlor der FSV Berga II bereits sein drittes Heimspiel. Vor allem die Höhe von 151 Holz Unterschied gegenüber dem TSV 1890 Waltersdorf kam dabei etwas überraschend. Sicher muß man das Fehlen von Heiko Albert berücksichtigen, doch auch mit ihm hätte man an diesem Tag nicht gewinnen können. Die Waltersdorfer nutzten die Gunst der Stunde und lieferten mit einem Leistungsunterschied von 33 Holz vom schlechtesten zum besten Spieler eine geschlossene Mannschaftsleistung ab. Am Ende kamen sie auf 2320 Holz wobei Manfred Löffler mit 404 LP die Tagesbestleistung erzielte. Bester Spieler des FSV Berga II war Jochen Pfeifer mit 393 LP.

Endstand:

FSV Berga II 2169 Holz : 2320 Holz TSV 1890 Waltersdorf

Einzelergebnisse der FSV II:

K. Geßner 347; R. Pfeifer 370; Th. Wendt 310; Th. Simon 368; J. Hofmann 381; J. Pfeifer 393

Tabellenstand:

1. SKK "Gut Holz" Weida III	12
2. TSV 1890 Waltersdorf	12
3. KTV 90 Greiz II	8
7. FSV Berga II	6

VdK - OV Berga
Weihnachtsfeier

Liebe VdK-Mitglieder, der Weihnachtsmann steht vor der Tür! Hiermit laden wir Sie und Ihren Partner recht herzlich zur Weihnachtsfeier am Montag, dem 4.12.1995, um 15.00 Uhr, in die Gaststätte "Schöne Aussicht" ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kleines Programm, Kaffee und Stollen, der Weihnachtsmann klopft an, gemütliches Beisammensein.

Bei Bedarf werden Sie nach Hause gefahren.

Ihr VdK-OV Berga

Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach
Veranstaltungen im Monat Dezember 1995

1.12.95

17.00 Uhr Stadtkirche Zeulenroda:

Weihnachtliches Konzert mit dem Gymnasium der Stadt

2.12.95

17.00 Uhr Theater der Stadt Greiz:

Stravenhagenwettbewerb-Preistägerkonzert

3.12.95

17.00 Uhr Trinitatiskirche Reichenbach:

J.S. Bach Weihnachtssoratorium, Kantaten 1-3

8.12.95

19.30 Uhr Städtische Bibliothek Greiz:

Kammermusikalischer Abend

9.12.95

19.30 Uhr Neuberinmuseum Reichenbach:

Kammermusikalischer Abend

10.12.95

17.00 Uhr Stadtkirche Oelsnitz:

J. Ryba, Böhmisches Hirtenmesse

10.12.95

17.00 Uhr Ratskellersaal Rodewisch:

Weihnachtliches Konzert mit dem Gymnasium der Stadt (2. Anrechtskonzert)

13.12.95

19.30 Uhr Neuberinhaus Reichenbach:

4. Sinfoniekonzert

15.12.95

19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz:

4. Anrechtskonzert

16.12.95

20.00 Uhr Neuberinhaus Reichenbach:

5. Wohltätigkeitskonzert der Lebenshilfe e.V.

17.12.95

17.00 Uhr Festsaal der Kreissparkasse Saale-Orla, Schleiz:

Weihnachtliches Konzert

20.12.95

19.30 Uhr Ratskellersaal Werdau:

Konzert des Kammerorchesters der Vogtland Philharmonie ("Vogtland Sinfonietta")

31.12.95

17.00 Uhr Theater der Stadt Greiz:

Silvesterkonzert

1.1.96

17.00 Uhr Neuberinhaus Reichenbach:

Neujahrskonzert

Veränderungen bzw. Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Informationen!

Frauenverein Wolfsdorf
Tannenbaumsetzen am 25.11.95

Die ersten Schneeflocken sind gefallen und das Weihnachtsfest steht vor der Tür, deshalb laden die Frauen der Ortsgruppe Wolfsdorf alle Einwohner von Berga mit seinen Ortsteilen herzlichst zum

Tannenbaumsetzen am 25.11.95

ins kommunale Mehrzweckgebäude Wolfsdorf (Herrenhaus) ein. Um 14.00 Uhr wird durch den Chor der Frauengruppe der Weihnachtsbetrieb eröffnet. Ein buntes Kinder-Show-Programm beginnt um 14.30 Uhr im Turnraum und gegen 15.30 Uhr kommt der Weihnachtsmann. Außerdem haben die Kinder Gelegenheit, kleine Weihnachtsgeschenke selbst zu basteln oder zu kaufen. Natürlich kommen die Erwachsenen auch nicht zu kurz. Unsere selbstgebackenen Plätzchen und der Glühwein sowie Mutzbraten und Wiener Würstchen sorgen für den "kleinen Hunger". Die "Zeulenrodaer Hausmusikanten" umgeben von fleißigen Klöpplerinnen sorgen mit ihrer vorweihnachtlichen Musik für die richtige Einstimmung auf die Adventszeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen schönen Nachmittag in Wolfsdorf.



Einladung zur Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für die Senioren der Ortsteile Wolfsdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf findet am 7. Dezember 1995 um 14.30 Uhr im Vereinszimmer in Wolfsdorf statt. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt und bei Musik und Gesang wollen wir gemeinsam einen schönen Nachmittag verleben. Viel Freude wünschen die Frauen der Frauengruppe

Weihnachtsfeier mit Partner

Liebe Mitglieder des Wolfsdorfer Frauenvereins! Am 9.12.95 um 19.00 Uhr lädt Euer Vorstand zur gemeinsamen Weihnachtsfeier mit Partner ins Gasthaus "Grünes Tal" ein. Ein kleiner Imbiß, Disco-Musik und einige Überraschungen sollen für die richtige Stimmung sorgen. Die Kassiererinnen bringen noch Einladungen mit Rückantwort vorbei.



Arbeiterwohlfahrt Berga Reiseangebot für 1996

*Es kann doch gar nicht anders sein -
die "AWO" lädt zum Reisen ein.*

*Ob ältere oder junge Leute,
gemeinsam macht es doppelt Freude.
Man kann dabei nur profitieren -
ein guter Rat: "mal ausprobieren"!*

Wie die ersten Zeilen sagen, werden wir auch 1996 wieder Reisen unternehmen und bieten folgende an:

Oberkirch i. Schwarzwald vom 24.3.96 - 3.4.96

Vollpension; Preis pro Person DM 688,—

Bayrisch-Eisenstein vom 25.5.96 - 4.6.95

Vollpension - Preis pro Person DM 668,—

Bad Hönnigen vom 2.6.96 - 12.6.96

Vollpension - Preis pro Person DM 643,—

Mühlbach/Südtirol vom 24.8.96 - 3.9.96

Vollpension - Preis pro Person DM 660,—

Ratschings/Südtirol vom 4.7.96 - 18.7.96

Vollpension - Preis pro Person DM 810,—

Die Reise nach Ratschings wird gemeinsam mit der Ali-Wandergruppe Gera durchgeführt. Für Berga stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung.

Eintragungen sind ab 28.11.95 von 14.00 - 16.00 Uhr in unserer Begegnungsstätte möglich, dienstags und donnerstags. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten und in der Begegnungsstätte beim Einschreiben.



Als wir in den Kindergarten zurückkehrten, übergaben wir unserem Jäger einen großen Sack Kastanien, die er gern für die Winterfütterung des Wildes mitnahm.



Kindergartennachrichten

Kindergarten "Am Wald" Ein besonderer Tag

Am 26.10.1995 besuchte uns Herr Wendrich, um den Kindern über seine Arbeit als Jäger zu berichten. Natürlich hatte er viel Interessantes zu erzählen: über die Tiere des Waldes, über das Jagen und die Pflege des Wildes. Besonders aufregend war jedoch das Jagdgewehr und Herrn Wendrichs Jagdhund "Kati", der sehr schnell Freundschaft mit den Kindern schloß. Beim anschließenden Waldspaziergang beantwortete unser Guest noch viele Fragen. Jeder durfte durchs Fernglas schauen, doch leider zeigten sich weder Fuchs noch Reh, weder Hase noch Hirsch. Doch das machte gar nichts!

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Wendrich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem Direktor der Regelschule Berga, Herrn Schubert, der uns bereitwillig einige wertvolle ausgestopfte Tiere zur Verfügung stellte.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita "Am Wald"

Schulnachrichten

Grundschule Berga

Anmeldung der Schulanfänger 1996/97

In der Woche vom 11.12.1995 - 14.12.1995 erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger 1996/97.

Genaue Hinweise erhalten die Eltern in der nächsten Ausgabe der Bergaer Zeitung am 8.12.1995 bzw. in den Kindergärten und an den Anschlagtafeln.

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Berga

Sonntag, 26.11.

Totensonntag

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl

Mittwoch, 29.11.

14.30 Uhr Bastelkreis

Sonntag, 3.12.

1. Sonntag im Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl

Einführung der neuen Kirchenältesten von Berga und Albersdorf

Sonntag, 10.12.

9.30 Uhr Familien-Gottesdienst zum 2. Advent

Montag, 11.12.

14.00 Uhr Seniorenkreis

Kirchengemeinde Wernsdorf

Sonntag, 26.11.

14.00 Uhr Totensonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 10.12.

2. Advent

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Einführung der Kirchältesten

Kirchengemeinde Albersdorf

Achtung Änderung:

Sonntag, 26.11.

Totensonntag

13.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 3.12.

1. Advent

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchengemeinde Berga in Berga

Einführung der Albersdorfer Kirchältesten

Monatsspruch Dezember

Jesus Christus spricht: Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.

Matthäus 25,35

Kath. Kirche Berga

Sonntag, 3.12.

1. Adventssonntag

9.00 Uhr Stationsgottesdienst

Donnerstag, 7.12.

17.00 Uhr vorgefeierte Festmesse zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Sonntag, 10.12.

2. Adventssonntag

8.15 Uhr hl. Messe

Donnerstag, 14.12.

17.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 17.12.

3. Adventssonntag

Einkehrtag der Gemeinde mit Herrn Bischof Dr. J. Wanke

9.30 Uhr hl. Messe

geistl. Vortrag etc.

Donnerstag, 21.12.

17.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 23.12.

17.00 Uhr Stationsgottesdienst zum 4. Adventssonntag

Sonntag, 24.12.

Hi. Abend

18.00 Uhr Christmette

Montag, 25.12.

1. Weihnachtsfeiertag

Hochfest der Geburt des Herrn

9.00 Uhr Stationsgottesdienst

Dienstag, 26.12.

2. Weihnachtsfeiertag

Fest des heiligen Stephanus

8.15 Uhr hl. Messe

Donnerstag, 28.12.

Fest der Unschuldigen Kinder

17.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 31.12.

Fest der Heiligen Familie

16.00 Uhr hl. Messe und Jahresschlußandacht

Montag, 1.1.

Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

16.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 5.1.

17.00 Uhr vorgefeierte Festmesse zum Hochfest der Erscheinung des Herrn

Sonntag, 7.1.

Taufe des Herrn

9.00 Uhr Stationsgottesdienst

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünschen Pfr. W. Franz, Weida

Gem.erf. Anna Konrad, Berga

Aus der Heimatgeschichte

Alle Jahre wieder

Weihnachten, das Fest der Feste naht. Zu keinem anderen Fest werden die Emotionen so stark angesprochen, wird Althergebrachtes so beachtet, wie zum Weihnachtsfest. Daher möchte ich meine kleine monatliche Folge "Gedenktage und Erinnerungen" mit einer Betrachtung weihnachtlichen Brauchtums abschließen.

Das Kirchenfest Weihnachten hat sich in den letzten 150 Jahren mehr und mehr zu einem gemütlichen Familienfest gewandelt, mit immer wiederkehrendem Inhalt und den traditionellen Attributen. Die übernommenen und liebgewordenen Gewohnheiten, wie z.B. einen Weihnachtsbaum aufzustellen oder Geschenke überreichen, werden in vielen Familien sorgsam gepflegt. Bestimmt denkt dabei niemand an die tiefere Bedeutung seines Tuns oder gar an den ursprünglichen Sinn der Handlung.

Alle Bräuche haben ihren Ursprung in der Religion. Da unsere christliche Religion aber nicht die primäre ist, vielmehr die alten Naturreligionen missionierend überlagerte, wurzelt fast all unser Brauchtum tief in vorchristlicher Zeit. Ein gewichtiger Grund für das Überleben heidnischen Brauchtums findet sich in der Art und Weise der Christianisierung. Diese verließ ja nicht immer so ehrlich und friedvoll, wie allgemein geglaubt wird. Häufig war sie voller Gewalt und es floß viel unschuldiges Blut. Kein Wunder, daß sich zum einen viele nur aus Furcht vor Schlimmem taufen ließen und zum anderen ganze Gemeinschaften von frisch Bekreuteten aus Enttäuschung und Kummer an die alten Götter klammerten und in vertrauten Sitten und Bräuchen Trost suchten. Ein solches Verhalten jedoch war für die junge, um Macht ringende Christenkirche bedrohlich.

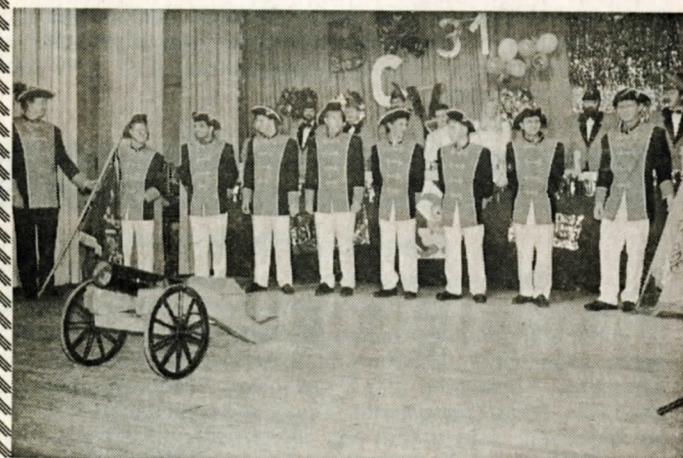
11.11.1995, 10.30 Uhr

Ein bunter närrischer Umzug nähert sich dem Rathaus - der Bergaer Carnevalverein. Und diesmal werden die angriffslustigen Narren nicht nur vom Bergaer Volk und dessen Bürgermeister erwartet! Nein, auch „MDR-live-Radio Thüringen“ wollen sich die zu erwartende Stürmung des Rathauses nicht entgehen lassen. Und die Life-Übertragung hat sich gelohnt! Der traditionelle Schuß aus der Kanone war nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was noch kommen sollte. Ohne Polizei (die ließen sich mit einem Faß Bier zu einer spektakulären Trauung im Rathaus überreden) aber mit schweren Geschützen, wie Kran mit „Arißbirne“, kämpften die tapferen Männer des 11er-Rates mit der Rathaustrü. Endlich 11.12 Uhr - die Rathaustrü bricht - aus dem Nebel erscheint - Marylin Monroe und ihr frisch angetrauter Marcel Deutsch, die besoffene Polizei und... Herr Jonas mit dem Rathausschlüssel. Wieder haben es die Narren des BCV geschafft: Bis Aschermittwoch regieren wir! Nun konnte die 5. Jahreszeit, nach erfolgreichem Sturm auf das Rathaus und einem kraftvollen Tauziehen mit dem Abendprogramm beginnen: Wie jedesmal war große Aufregung hinter der Bühne: „Sind die Kostüme alle da? Wo sind die Kassetten? Ist Frau Schweinsburg auch da?...“ es ist für Außenstehende kaum vorstellbar, was alle Akteure vor dem „großen Auftritt“ durchmachen. Wir möchten auf diesem Wege allen Mitwirkenden danken, die wiederum ein tolles Programm auf die Beine gestellt haben. Jeder einzelne hat sein Bestes gegeben. Vor, hinter, auf der Bühne, auch bei der gastronomischen Versorgung. Vielen Dank für Euren Einsatz! Traditionell startete das Programm mit dem Einmarsch des Vereins, übrigens konnte man die Polizeigarde im neuen Outfit bewundern. Vielen Dank an die Sponsoren, die das möglich gemacht haben. Prinzessin Doreen und Prinz Sven präsentierten sich beim Eröffnungswalzer dem närrischen Volk. Wie immer zum 11.11. wurden die besten Darbietungen aus dem letzten Programm noch einmal gezeigt. Die Nachwuchstanzgruppen zeigten, daß sie noch nicht's verlernt hatten - im Gegenteil: eine Steigerung war gegeben, die Zugaberufe und der Beifall unterstrichen diese. „Zwei kleine Italiener“ und unsere „Japanischen Gäste“ brachten Stimmung in den Saal: bei einem „Mitzou“ bleibt eben kaum ein Auge trocken. Zugaberufe zum „Can-Can“ eines Teiles der Prinzengarde konnte nur der Auftritt von Frau Putzi stoppen. Wie immer nahm sie kein Blatt vor den Mund und unsere prominenten Gäste auf die Schippe. Frau Schweinsburg hatte nur noch zu bemerken, daß sie zum Heiraten nur einen Mann aus Berga will. Frau Putzi konnte nur noch durch Herrn „Auslauf“ alias Trautloff gestoppt werden. Schließlich stand die nächste Attraktion schon auf dem Programm und dies waren die „Kleinen Schwäne“. Welche anmutige Erscheinung die Polizeigarde auf der Bühne abgab, war schon erstaunlich. Die Zugaberufe und der Beifall zeigten, daß choreografisches Können unsere Männer in „große“ Ballerinas verwandeln kann.

Apropos „verwandeln“ - mit mexikanischem Charme und viel Temperament wurde das Publikum bei „La cucarmaracha“ von der Prinzengarde verzaubert. Sie dankten dies ebenfalls mit viel Beifall. Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören. So standen dann alle Akteure zufrieden und glücklich auf der Bühne, das Lampenfieber war endlich vorüber. Die Wette „In 2 Stunden rund um die Welt“ wurde mit dem „Bürgerking“, Herrn Jonas, abgeschlossen. So das Thema für die Session 1995/96! Wir haben schon viele Ideen und werden die Wette gewinnen - wetten daß!

Wir freuen uns auf den Antritt zur 1. Prunksitzung im nächsten Jahr und hoffen auf zahlreiche „närrische“ Unterstützung.





Trickreich überwand sie es, indem sie die heidnischen Bräuche nicht verbot, sondern einfach mit einem christlichen Inhalt versah, sie christlich interpretierte mit einem christlichen Schein überdeckte. Um Ursprung und Sinn des Weihnachtsfestes und seiner Bräuche zu erkennen, müssen wir also zurückblicken in die ersten Zeiten des Christentums. Wir halten uns dabei der Einfachheit halber an die Ausführungen anerkannter Fachwissenschaftler (siehe Quellen und Anmerkungen). Es ist allgemein bekannt: vor der Einführung des Weihnachtsfestes wurde zur selben Zeit die Wintersonnwende gefeiert. Inhaltlich feierte man die wiederkehrende Fruchtbarkeit in der "Wiedergeburt der Sonne", das Lichtfest, nach der längsten Nacht des Jahres, der Mutternacht (regional unterschiedlich begangen zw. dem 21. und dem 25.12.). Die nordischen Völker, unsere Vorfahren einbezogen, brannten zur Wintersonnwende Höhenfeuer ab und ließen Feuerräder - symbolische Sonnen - in die Täler rollen. In Schweden, später auch in Norddeutschland, leitete der erste Tag des neuen Sonnenjahres das Julfest ein. Man ließ während dieser Zeit einen großen Holzblock am Herdfeuer langsam brennen. Dessen Asche streute man im Frühjahr auf die Felder. Das sollte den Boden fruchtbar machen. Auch die Opferung und der anschließende Verzehr eines gemästeten weißen Ebers diente der Förderung der Fruchtbarkeit. In den südländischen Breiten feierte man die Wintersonnwende im Prinzip nicht anders. In Ägypten z.B. glaubte man, in der Mutternacht geschähe die Wiedergeburt des Sonnengottes Osiris. Es ist daher nur "logisch, daß das kleine Kind als Sinnbild für das wieder erwachte Leben nach dieser dunklen Zeit galt". Dieser uralte Ritus hatte später Auswirkungen, als eine "neue Sekte kam" und die alten Feste einfach umbenannte. 1) Das kleine Kind wurde dann als "Erscheinung des präexistenten Gottessohnes in der Welt" zum Hauptinhalt des Weihnachtsfestes. 2) Deschner sagt dazu: "Das neue kirchliche Fest - um 200 in Ägypten aufgekommen - wurde um so rascher beliebt, da es nur eine Umgestaltung des Sonnenfestes war" und sein mythischer Inhalt unverändert blieb: Darstellung der Geburt neuen Lichtes, der Zuversicht. Dazu versammelten sich die Gläubigen in der Nacht vom 24. zum 25. Dezember. "In der Morgendämmerung zogen alle hinaus und führten die Statue eines Kindes als Symbol des eben von der Jungfrau geborenen Sonnengottes mit sich mit den Rufen: "Die Jungfrau hat geboren, zu nimmt das Licht!" Bei der Geburt des Gottes soll sogar eine Stimme aus der Höhe erschallen sein: "Der Herr des Alls tritt ans Licht hervor!" 3) Das deckt sich mit der Geburtslegende, wo Lukas einen Engel sprechen läßt: "Denn euch ist heute der Heiland geboren". 4) Die Engelsverkündigung in der Geburtslegende steht nur bei Lukas. Sie wird von den anderen Evangelisten nicht bestätigt. Heute wissen wir, "Lukas hat sie aus alttestamentarischem und mehr noch aus heidnischem Glaubensgut heraus" 3) konstruiert, denn sie war ausschließlich für die "heidnchristlichen Leser außerhalb Palästinas" gedacht und sollte vor allem in jenen Kreisen missionierend wirken. 2) Im Römischen Reich beging man die Sonnwende feierlich am 25. Dezember als "Natale Solis Invicti" (Geburt der unbesiegbaren Sonne). Das war ein Staatsfeiertag, dem Kaiser Aurelian im Jahre 275 einen neuen Inhalt gab: "Natale Christi" (Geburt des Christus). Auf Grund dieses Tatbestandes - so eine der unterschiedlichen Auffassungen - wurde der Geburtstag Christi auf den 25. Dezember festgeschrieben. 3) "Die Geburt Christi wurde lange nicht begangen und dann höchst verschieden bestimmt. Steht doch nicht einmal das Jahr der Geburt des Herrn fest." Als sein Geburtstag galt um das Jahr 200 den einen der 19. April, den anderen der 20. Mai, während Clemens von Alexandrien 5) den 17. November für das richtige Datum hielt. 1) Erst im Jahre 353 hat die Kirche offiziell den Geburtstag Christi - den Geburtstag ihres Lebenspenders - auf den 25.12. festgelegt. Der 25. Dezember war somit von Anfang an nur ein symbolisches Datum 2) womit der heidnische Glaube an die Geburt des Sonnengottes nachhaltig aus dem Volksbewußtsein verdrängt werden konnte, nicht aber die in den Naturreligionen wurzelnden Volksbräuche. In Deutschland wurde die Christgeburtstagefeier erst 813 als verbindlich erklärt und zwar als Christenfest. 2) Die Bezeichnung "Christfest" wlich im deutschen Sprachraum während des Mittelalters fast überall dem heute noch üblichen Weihnachten, was nichts anderes heißt als weihevolle (heilige) Nacht. Mit dieser Wertung ging das Kirchfest in die Frömmigkeit des Volkes ein; eine Frömmigkeit, die vornehmlich verweilte bei den konkreten, ärmlichen Umständen der Geburt Christi, 2) Hieraus entstanden ab 1223 die Weihnachtsspiele und aus jenen schließlich der uns allen bekannte Krippenbesuch, der besonders in katholischen Gebieten sehr beliebt und verbreitet ist.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe (8.12.)

Klaus Blam

Quellenauswahl und Anmerkung

- 1) Ranke-Rippchen, Roland: Bibel-Buch, Pieper's, o.J.
- 2) Wörterbuch des Christentums, Orbis 1995
- 3) Deschner, Karlheinz: Abermals krähte der Hahn, Moewig Verlag
- 4) Lukas-Evangelium 2,11
- 5) Clemens von Alexandrien war Lehrer an der sog. Katechenschule in Alexandrien. Er starb vor 215.

Die Büchsenmacherfamilie Clemens in Berga und Umgebung Eine Ergänzung (Fortsetzung)

Auch zwei der Enkel des Waltersdorfer Schafknechstssohns David Clemens (1647 - 1724) setzten die Berufstradition des Büchsenmacherhandwerks fort.

3.1. Christian Clemens, Bürger und Büchsenmacher, -schäfer in Berga

Er wurde am 5.1.1701 in Albersdorf als Sohn von Hans Clemens (2.1.) geboren. Am 16. November 1728 hat er in Berga als Bürger und Büchsenmacher und ältester Sohn von "Johann Clemens" die Jungfrau Eva Barbara Wolff, eine Tochter des zu diesem Zeitpunkt bereits verstorbenen Friedmannsdorfer Einwohners ("Nachbars") Michael Wolff, geheiratet. Ein Sterbeintrag von Christian Clemens (neben "Clemen" auch als "Clemann" in den Kirchenbüchern registriert) und seiner Ehefrau findet sich in Berga nicht. Das Ehepaar dürfte nach 1741 weggezogen sein. 1741 wird Christian Clemens als "Büchsen-Schmidt auf den Anger" bezeichnet. In Berga wurden die Töchter Eva Elisabeth (*30.7.1730, 1744 Patin bei ihrem Neffen Joh. Christoph Kleemann) und Maria Sophia (*27.8.1736, + lt. Vermerk neben dem Geburteintrag am 20.3.1790 in Weida) geboren. Am 15.2.1732 und am 12.7.1734 sind totgeborene Töchter verzeichnet, am 6.8.1741 ein totgeborener Sohn.

3.2. Johann Nicolaus (Hans Nicol) Clemens, Bürger und Büchsenschmied in Berga

Er kam am 1. Dezember 1710 in Berga als jüngerer Bruder von Christian zur Welt. In seinem Geburtsort ist "Mstr. Johann Nikol Kleemann, B(ürger) und Büchsenschmied" auch am 17. Januar 1784 verstorben. Der Familienname wird in seinem Fall außerdem auch "Cleman" und "Clemann" geschrieben. Er war mit der vermutlich aus Weida stammenden Anna Elisabeth Poser(t) verheiratet; unter den Paten des ersten Kindes findet sich Gottfried Posert, Christoph Poserts, Müllers in Weida, ältester Sohn. Von 6 Kindern haben nur zwei überlebt. Früh gestorben sind die Töchter Christiana Dorothea (1736 - 1740), Christiana Sophia (1.5. - 29.7.1742) und Rosina Dorothea (24.3. - 17.12.1750) sowie der Sohn Johann Gottlob (1752 - 1754). Die Tochter Maria Magdalana (1755 - 1791) war seit 1780 mit dem Bergaer Bürger und Böttchermeister Johann Michael Friedrich verheiratet. Der Sohn Johann Christoph Clemens (29.1.1744 - 3.2.1829), auch "Kleemann", starb als Bürger und Schuhmachermeister in Berga, hat also die Berufstradition nicht fortgesetzt. Von dessen fünf Nachkommen erster Ehe - die zweite Ehe war kinderlos - überlebte nur die Tochter Johanne Dorothee (*1786, später verheiratet Knoll).

Somit war mit dem Tod von Johann Nicolaus Clemens das über drei Generationen nachweisbare Büchsenmacherhandwerk im Bergaer Raum (zumindest in dieser Familie, aber wohl auch überhaupt) erloschen.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Arbeitsamt Gera

"Bildungsraum Gera" neu aufgelegt

Das Arbeitsamt Gera hat die Regionalschrift "Bildungsraum Gera" in der dritten Auflage herausgebracht. Die Broschüre enthält neben allgemeinen wichtigen Informationen zur Förderung der beruflichen Fortbildung und Umschulung Beschreibungen von über 1400 Bildungsangeboten. Das 200 Seiten starke Heft, das im Arbeitsamt Gera und in den Dienststellen in Greiz, Lobenstein, Schleiz und Zeulenroda kostenlos erhältlich ist, ist eine wichtige Informationsquelle für alle, die einen neuen Beruf erlernen oder ihre beruflichen Kenntnisse erweitern wollen.

Impfschutz gegen Virusgrippe

Virusgrippe und Erklärung haben in der kühlen Jahreszeit Hochkonjunktur. Während sich eine Erkältung oft mit wirksamen Hausmitteln und einigen Tagen Bettruhe kurieren lässt, ist eine Virusgrippe alles andere als harmlos. Sie beginnt oft mit denselben Symptomen wie eine Erkältung, kann dann aber den Körper und seine Abwehrkräfte nachhaltig schwächen und ihn aufnahmebereit für andere gefährliche Krankheitserreger machen.

Den wirksamsten Schutz gegen die gefährlichen Grippeviren bietet nach wie vor die Grippeschutzimpfung. Sie dient der Vorbeugung und nicht der Heilung. Die volle Schutzwirkung entfaltet der Impfschutz nach 14 Tagen.

Besonders Menschen, deren Abwehr geschwächt ist, sollten das Impfangebot der Krankenkassen nutzen. Ebenso Personen, die mit vielen Menschen Kontakt haben sowie Kinder und Erwachsene mit Kreislaufstörungen, chronischer Bronchitis, Diabetes, chronischer Anämie und Herzkrankungen. Die Impfung nimmt der Arzt vor, die Kosten dafür tragen die Krankenkassen in voller Höhe. Personen, die an akuten Erkrankungen der Atmungsorgane, an fieberrhaften Infekten leiden oder bereits erkrankt sind, dürfen jedoch nicht geimpft werden.

Scheidung beendet Familienversicherung

Eine Scheidung hat in vielen Bereichen weitreichende Folgen, so auch bei der Krankenversicherung. Mit dem rechtskräftigen Scheidungsurteil endet für den mitversicherten Ehegatten ein höherer Anspruch auf Familienversicherung.

Dies gilt auch dann, wenn der geschiedene Partner noch weiterhin Unterhaltansprüche an den ehemaligen Ehegatten hat.

Der geschiedene Ehegatte braucht aber nicht auf den Krankenversicherungsschutz zu verzichten. Er kann zum Beispiel eine eigene Versicherung auf freiwilliger Basis abschließen.

Innerhalb von drei Monaten nach Eintritt der Rechtskraft des Scheidungsurteils kann der ehemals mitversicherte Ehegatte seinen Beitritt erklären.

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig jeweils freitags

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM 1,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Herausgeber, Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne

- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzellexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Bestattungsinstitut Pietät **Jutta Unteutsch**

Weida Ronneburg
Pfarrstraße 1 Brückengasse 14
Tel.: (036603) 62225 Tel.: (036602) 22319

Tag und Nacht erreichbar



RONNENBURG • Herrengasse 9
Telefon 2 30 51

KÜCHEN

SCHOBER STUDIOS

WOHNEN

DIE HILFSBEREITEN
ALTMÖBEL-ENTSORGER



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

Ab sofort steht Ihnen unser
Anzeigenfachberater

Herr Fritzsche

für Ihre Werbefragen zur Verfügung.
Sie erreichen Herrn Fritzsche über
unsere Geschäftsstelle Zeulenroda,

Tel. 0366 28/855 66

oder privat

Tel./Fax: 03744/21 61 95



MISSIO
Kirche für die
Menschen

Im „heimlichen Hungerland“
Sierra Leone helfen die Schwestern
denen, die am meisten
leiden: den Müttern mit ihren
Babys. Unter der benachteilig-
ten bürgerlichen Bevölkerung
haben Mütter und Schwestern
ein wirksames Programm
begonnen: gegen das Kinder-
sterben.

Bitte helfen Sie ihnen dabei.

Coupon

Ich möchte mich für kleine Selbsthilfe-
projekte der Kirchen in der Dritten Welt
einsetzen. Zum Beispiel für Frauen und
Kinder. Senden Sie mir bitte entsprechen-
des Material.

Meine Anschrift:

Senden Sie diesen Coupon ausgefüllt
an: MISSIO, Pettenkoferstraße 26,
München 2

Schwestern und
Mütter bereiten die
Babynahrung
Bemix

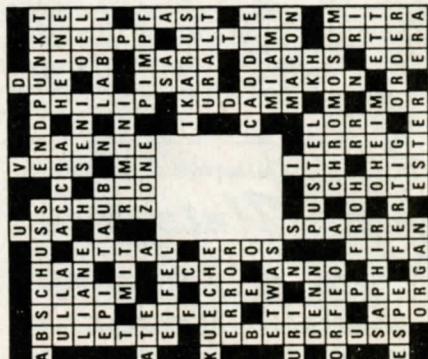
missio

Hilfswerk der Weltkirche

Pettenkoferstraße 26 · München 2 · Telefon 089/51620
Konto: 9779-807 · Postgiro München (BLZ 700 100 80)

Feuern aus einem Geschütz	Klops, Frikadelle	Unterwäschestück (engl.)	Goldminenanteil (engl.)	chinesische Dynastie	Weltmacht (Abk.)	▼	Hüft-, Lendenbekleidung	Teil eines Gedichts	▼	alt-römische Totenklage	Gatte Elisabeths II.	italienisch: zwei	▼	chemisches Element, Metall	dt. Naturheilkundler † 1897	Dramengestalt bei Schiller
►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Ziel, Abschluß	►	▼	▼	▼	▼	▼
Kurzform von: Ulrike	►				Abtei in Oberbayern	►	3			dt. Dichter † (Heinrich)	►		8			
tropische Schlingpflanze	►			7	▼	Hauptstadt von Ghana		Astrologe Wallenstein	►				Heizstoff	►		
griech. Vorsilbe: darauf, darüber	►			gehörlos	►			▼	griechische Vorsilbe: Leben		schwankend, unsicher					1
griech. Göttin der Verblendung		nicht ohne	►			Hafenstadt an der Adria (Italien)	►			2		Fluß durch München	Pampashase			beinahe
►	5	▼	Bellissenheit, Fleiß	Widerhall	Region, Gebiet	►				umgangssprachl.: kleiner Junge		▼	▼			▼
Teil des Rhein, Schiefergebirges	►			▼						Sohn des Dädalus	Straße in Berlin (Kurzwort)				letzter Tag des Monats	
Raum zur Speisenbereitung	Widerwille, Übersättigung		Flugzeugbesatzung		griechischer Liebesgott					►	▼				▼	
lateinisch: Irrtum	►		▼							sehr betagt						
ein wenig, ein bisschen		weit nach unten reichend		lateinisch: im Jahre						Golfjunge		katholischer Geistlicher	Mardergattung			unbestimmter Artikel
Kanton der Schweiz	►		▼			9				Seebad in Florida (USA)	►					
►		Gauner, Betrüger		Dachbalken	►	Tau zum Segelstellen	Höhenzug im Weserbergland	▼	gereizt, hektisch, nervös	Weinstadt in Burgund (Frankr.)	►					
Bindewort	►		▼	Eiterbläschen, Pickel						▼	Halbaffenart			4	Flugnavigator	Bischöfsmütze
►				Weltfußballbund (Abk.)		Erbgutträger im Zellkern										
Oper von Monteverdi	griechische Vorsilbe: fern, weg		heiter, vergnügt	►					Halbton über H			niederländischer Maler †			Stadt in Gelderland/ Niederr.	
blauer Edelstein	►		▼				veraltet: Onkel	►				▼	dt. Kirchenkomponist †			
►		6	in endgültigem Zustand	►						Befehl, Auftrag	►					
Zitterpappel	Fachzeitung	►					Fruchtäther	►				10	Arno-Zufluß (Italien)	►		

Die Buchstaben der Felder 1 bis 10 nennen ein Kopierverfahren.



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.... und wenn das fünfte Lichtlein brennt, hast Du Weihnachten verp....!



Deshalb vergessen Sie nicht, rechtzeitig Ihre Weihnachtsgrüße aufzugeben.

Eine kleine Auswahl aus unserem Angebot sehen Sie hier auf dieser Seite.

**Hotline für Schnellentschlossene
und für weitere Auskünfte:**



09191/7232-0

Fax 09191/7232-30



Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten.



Der komplette Katalog liegt bei den Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen, Ihrem Zusteller und unseren Außendienstmitarbeitern zur Einsichtnahme aus bzw. ist dort erhältlich.

Verlag + Druck Linus Wittich KG

91292 Forchheim, Postfach 223

Tel. 09191/7232-0, Fax: 09191/7232-30

Geschäftsstelle: 07937 Zeulenroda, Schleizer Str. 2
Tel. 036628/85566, Fax 036628/85565

Ihre Fachbetriebe für Bauen & Wohnen



Dachdeckermeister
Hofmann Gerhard



Fachmännische Ausführung aller
Dacharbeiten, Fassaden und Gerüstbau • Blitzschutzanlagen

07980 Berga/E. • Bahnhofstr. 24 • Tel./Fax: (036623) 20789



Pflasterbau
Gehwegsanierung
Tiefbau

Bauunternehmen Bernd Großer

Aug.-Bebel-Straße 70
07980 Berga

Auto-Tel. 0171-5030321

Tel./Fax: (036623) 25502

Ihre Aufträge nehmen wir gern entgegen.

SERVICEPARTNER

HiFi • Video • TV

SATANLAGEN

B. Zeuner

Innungsmeisterbetrieb

• Verkauf • Service • Finanzierung - keine Anzahlung
Bahnhofstr. 3 • 07980 Berga/E. • Tel./Fax: (036623) 20857

Leistung



Service

07980 Berga
Brauhausstraße 4 Tel. (036623) 25191

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss
Handwerksmeisterbetrieb

KLEMPNER.

INSTALLATIONS-

U. SANITÄR

Frank Meyer

Händwerksmeisterbetrieb

- Gas- u. Wasserinstallation • Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 BERGA • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 20260

**Möbel
Wunderlich**

07980 Berga (Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 Tel. (036623) 20346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision



KÜCHEN

BÄDER

STUDIO

Reinhard Bachmann & Sohn OHG

Tischlerei und Möbelhandel
07980 Albersdorf • Nr. 16 • Tel.: (036623) 31000

PREISKNÜLLER ! !

Jede Woche ein Sonderangebot
Siemens Waschautomaten



25.11.-2.12.95



2.12.-9.12.95

Auch in diesem Jahr unsere
Weihnachtstombola auf Kassenbons.

ELEKTRO

Stöltzner

Fachgeschäft
Markt 7 • 07980 Berga • Tel. (036623) 25635

Es sind
noch längst
nicht alle
Würfel
gefallen.



**Inserieren Sie doch
mal wieder.**



Wirf Altglas
nicht
Zuhause fort,
Container
steh'n
an jedem Ort !

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Wir geben
Ihrer Zukunft
ein Zuhause.

Unabhängi-
keit beginnt
bei uns.

Geben Sie Ihrem Traum vom eigenen Zuhause eine Chance. Noch in diesem Jahr. Ein LBS-Bausparvertrag ist der Start in Ihre eigene Unabhängigkeit. Und wenn Sie vor dem 31.12. abschließen, sichern Sie sich nicht nur Ihre Bausparprämie für '95, sondern auch die vielen LBS-Vorteile. Lassen Sie sich nichts entgehen! Ich berate Sie gern.

Bis 31.12.
zur LBS oder Sparkasse



Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschsteingasse 2-4, 706940 Zeulenroda, Schopper Straße 1-5, 65242 ...oder gehen Sie zur Sparkasse

**ALLES FÜR NUR 1.80 DM
NEUERÖFFNUNG
am 1.12.1995**

**ca. 1.500 Artikel - für JEDERMANN
GROSSHANDELKONDITIONEN AB LAGER**

**Geschenkartikel • Schreibwaren • Spielwaren
• Haushaltwaren und vieles mehr!**

ALLES EIN PREIS

ALLES NUR 1.80 DM

WO? Berga/Elster • Robert-Guezou-Str. 24



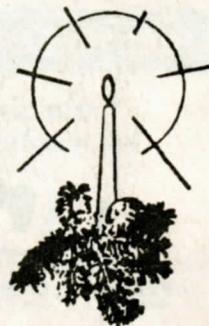
Drogerie Hamdorf · das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe ·

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Unser Angebot:

- Adventskalender Stck. DM **5,95**
- Adventskerzen 4er Pack ab DM **1,29**
- Pyramidenkerzen 50 Stck. DM **3,99**
- Baumkerzen 16/27 Stck. DM **4,25**
- Leuchterkerzen versch. Farben, 4 Stck. DM **2,99**
- Blütenringe
in versch. Ausführungen ab DM **1,49**



Weihnachtsservietten und Weihnachtsdecken

- Geschenkpapier Rolle DM **1,99**

Leuchten und Stumpenkerzen in verschiedener Auswahl, Baumbehang, Kugeln und Adventsschmuck.

Für Ihre Weihnachtsbäckerei:

Rosenwasser

200 ml DM **3,95**

Pfefferkuchengewürz

Btl. DM **2,69**

Unser Service für Sie:

Paßbilder und
Bewerbungsfotos
sofort zum Mitnehmen

Denken Sie an Ihr Paßbild für
den neuen Personalausweis
letzter Termin bis 31.12.95
4 Stück nur **13,95 DM**
und ein Notilfeausweis
kostenlos.

FAHRSCHULE MARX

Gartenstraße 23 a

Bietet das passende WEIHNACHTSGESCHENK

- die Fahrerlaubnis für Pkw
(Klasse 3) als Intensivkur-

**vom 11.12. bis 15.12.1995,
täglich von 18.00 - 20.30 Uhr**

Herzlichen Dank

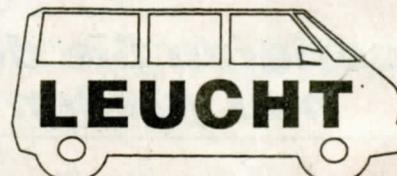


für die vielen Geschenke, Blumen
und Glückwünsche anlässlich
unserer Hochzeit, auch im Namen
unserer Eltern.

Ines und Mike Hoffmann

Wolfsdorf, im Oktober 1995

Kleintransporte



Werde- und Vertriebsagentur
Klein- und Schnelltransporte

Matthias Leucht

Am Güterbahnhof 2

07973 Greiz

Tel.: (0 36 61) 67 27 77

Wir fahren für Sie Tag und Nacht:

- Entrümpelungen mit Entsorgung
- Umzüge
- Personenbeförderung aller Art
- Internationale Ferntransporte (bis 3t)

schnell zuverlässig preiswert



Mit einer Anzeige
im Mitteilungsblatt

**spielen Sie immer
die erste Geige.**

